

haben mit Vorträgen sowie auf dem Podium unterstützt. Neben Kunststoffindustrie und chemischer Industrie waren auch Politik, Gewerkschaft und Wissenschaft dabei.
Info: <http://www.zukunftskonferenz-chemie-kunststoffe.de>
Kontakt: Ingo Sartorius

Handel, Kunststoffindustrie und REACH

Unternehmen des Handels sind nach Artikel 33 unter REACH Auskunftspflichtig gegenüber Verbrauchern. Auf Nachfrage sind Angaben über besonders besorgniserregende Stoffe in Produkten zu machen. In der Vergangenheit führten solche Aktionen oftmals zu „Auslistungen“ betroffener Stoffe und Produkte. Um hier in Zukunft besser gerüstet zu sein, ist ein gemeinsames Vorgehen von Handel und Industrie zielführend. Die Kontakte bauen dabei auf den Dialogklausuren der PVC-Industrie auf.

Kontakt: Rüdiger Baunemann

REACH und Recycling

Die von *PlasticsEurope* Deutschland prominent besetzte Thematik REACH und Recycling war Gegenstand einer Einladung zu Referat und Podiumsdiskussion bei einer Veranstaltung von bvse und TÜV Rheinland. Der Interessenkonflikt bei den Recyclingaktivisten und den Anforderungen von REACH bei diversen Werkstoffgruppen standen im Mittelpunkt der Vorträge des Workshops.

Kontakt: Rüdiger Baunemann

Internationale AVK-Tagung

Das Messegelände Stuttgart und das neue Konferenzzentrum war Austragungsort der bedeutenden internationalen Tagung zum Thema „Verstärkte Kunststoffe“. Mehr als 400 Teilnehmer folgten den zahlreichen Fachvorträgen aus der Welt der verstärkten Kunststoffe. Drei Plenarvorträge befassten sich mit den aktuellen Marktdaten, den Zusammenhängen zwischen Moral und Wirtschaft sowie den Auswirkungen von REACH auf die Kunststoffindustrie.

Kontakt: Rüdiger Baunemann

Bewertung von Trinkwasserkontaktmaterialien

Im Zuge der Harmonisierung von Anforderungen an Trinkwasserkontaktmaterialien wird auch über die Einführung pragmatischer Bewertungskonzepte für Stoffübergänge Rohrmaterial und Trinkwasser nachgedacht. Unter Beteiligung von *PlasticsEurope* hat sich hierzu eine Arbeitsgruppe von Vertretern der Bundesoberbehörden, Länderüberwachung und Industrie gebildet, die u. a. die Computer gestützte Modellierung von Stoffübergängen vorantreiben will. Ein aktuelles Treffen fand am 14. November statt.

Kontakt: Rüdiger Baunemann

Additivthemen

Aktuelle Diskussionen finden zu wichtigen Kunststoffadditiven statt. TBBA und zinnorganische Verbindungen werden zwischen EU und Mitgliedsstaaten intensiv erörtert. In Abstimmung mit den relevanten europäischen Organisationen steht *PlasticsEurope* Deutschland in Kontakt mit den entsprechenden deutschen Behörden.

Kontakt: Rüdiger Baunemann

DIN-AK „Werkstoffe mit Lebensmittelkontakt“

Auf der 41. Sitzung des Arbeitsausschusses „Lebensmittelhygiene“ am 1. Oktober wurde die Norm-Vorlage 0010528 „Lebensmittelhygiene – Anleitung für die Auswahl von Werkstoffen für den Kontakt mit Lebensmitteln – Allgemeine Grundsätze“ zur Veröffentlichung als Norm-Entwurf verabschiedet. Mit dem Erscheinen des Entwurfs ist Anfang 2008 zu rechnen.

Kontakt: Sabine Lindner